

Bernd Schöppe
Bezirksvertreter
für die Bürgerbewegung pro Köln e.V.
in der Bezirksvertretung Rodenkirchen

Gleichlautend

Frau Bezirksbürgermeisterin
Monika Roß-Belkner
Hauptstr. 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma
Hist. Rathaus

50667 Köln

 Pro Köln
in der BV Rodenkirchen
Hauptstraße 85
50996 Köln
Telefon: 221-9 15 13
Telefax: 221-9 15 15

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/1998/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	27.10.2008

Abbruchforderungen der Polizei

Sehr geehrter Herr Schramma, sehr geehrte Frau Ross-Belkner,

ich bitte Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu setzen:

Wie dem „Stadt-Anzeiger“ vom 10.9. zu entnehmen ist, hat die Polizei den Abriß des Sürther Bahnhofs gefordert. Als Begründung wird angeführt, daß es sich bei dem Gebäude um einen „Schandfleck“ gehandelt habe und sich dort eine kriminelle „Szene“ gebildet habe. Laut Beantwortung meiner Anfrage vom **30.10.2006** in der Bezirksvertretungssitzung vom 26.03.2007 lagen keine Beschwerden vor. Ebenso heißt es in dieser Beantwortung, daß der Bahnhof „nun“ vom Ordnungsdienst überwacht wird.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Gibt es weitere Abbruchforderungen der Polizei im Stadtbezirk? Wenn ja, welche?
2. Soll es gängige Praxis werden, Gebäude zu „Schandflecken“ verkommen zu lassen, um sie dann auf Forderung der Polizei hin abreißen zu können?
3. Wie lässt sich die Aussage bezüglich der „Szene“ mit der Antwort der Verwaltung auf meine obengenannte Anfrage vereinbaren?
4. Was war unter dem „nun“ zu verstehen? Bezog es sich auf März 2007, obwohl die Anfrage bereits im Oktober 2006 gestellt wurde?
5. Hätte der Ordnungsdienst den Abbruch durch eine bessere Überwachung verhindern können?

gez. Bernd M. Schöppe